



Brief der Herrnhuter Brüdergemeine Hamburg

Brüdergemeine in Norddeutschland

April - Mai 2026

Fortwährende Klärung



Liebe interessierte und gesprächsbereite Menschen,

im Gespräch mit Verantwortlichen aus unterschiedlichen Freikirchen ist es mir neulich wieder aufgefallen, wie dankbar ich sein kann für die theologische Tradition unserer Kirche. Zu der gehört es nämlich, dass die Bibel gerade nicht sagt, wie es ist oder zu sein hat und "basta". Sondern sie ist dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe, den drei wesentlichen Dingen, bestenfalls hilfreich und dienlich. Darum setzt ein sach-

gemäßer Gebrauch

aus unserer Sicht die aufmerksame und kritische Auseinandersetzung mit der biblischen Überlieferung voraus. Das ist anders, als zum Beispiel bei den Adventisten, für die es zu den Grundüberzeugungen gehört, dass die Bibel das geschriebene, durch göttliche Inspiration mitgeteilte Wort Gottes ist. Etwas kurz gefasst könnten wir dem gegenüber für uns Herrnhuter sagen, dass sich Gottes Wort - wenn es gut kommt - immer wieder neu im Gespräch und im

Gegenüber überhaupt erst herausstellt. Welchen Unterschied das machen kann, ahnt Ihr, wenn Ihr lest (S.7f), was uns in zwei ökumenischen Arbeitsgemeinschaften beschäftigt hat.

Das ist jedenfalls großartig und hilft enorm, trotz allem zuversichtlich zu bleiben, wenn wir solche Räume schützen und so oft wie möglich nutzen, in denen wir in aller Unterschiedlichkeit um das für uns Gültige ringen.

Kommt gut aus Euch raus!
Euer Christoph Hartmann

Dein Herz eifre nicht gegen die Sünder, sondern jederzeit nach der Furcht des HERRN.

Sprüche 23,17

Wort aus den Losungen vom 14.5.2026, Christi Himmelfahrt

Ihr Lieben,
ausgerechnet das schwarze Schaf in der Familie, die Tochter, die den Ansprüchen ihrer Eltern nicht genügte, die beruflich nicht vorankam und deren Partnerschaft in frühen Jahren scheiterte, sie lädt die Verwandten nun zum Fest. Und sie kommen. Dabei hatten sich die Geschwisterfamilien - wie so oft - über einer Erbschaftssache zerstritten und kein Wort mehr miteinander geredet.

Der „Eifer gegen die Sünder“ kann so gut wie alles verderben: Nicht nur unser Verhältnis zu den Angehörigen, zu den einen oder den anderen, die in unseren Augen falsch liegen. Er wirkt wie ein ständiger Entzündungsherd, der im Inneren brodelnd, die Wut am Köcheln hält und unsere Sinne so weit einschränkt, dass wir überall nur das Schlimme sehen und die Freude verlieren.

Dem gegenüber ist Himmelfahrt das Fest, das uns rausschickt, damit wir die Enge unserer Welt hinter uns lassen und im Freien aufatmen. Gerade das Schlimme, das uns so fertig macht, können wir nicht unter uns klären. Wir

brauchen das Große und Ganze dazu, das Weite und Offene. Nur das bietet uns genügend Spielraum, um herauszubekommen, was wir - trotz allem - füreinander bedeuten.

Jesus Christus ist dafür zuständig, klärt uns das Fest der Himmelfahrt auf, dass



Menschen ihre Feindseligkeiten hinter sich lassen und in weiter Landschaft üben, sich wieder anzunähern. Schließlich hat er, trotz schlimmster Verbrechen, die sich gegen ihn richteten, für Vergebung plädiert. Seitdem hält das jede Situation zum Himmel hin offen.

In diese Richtung hat die Tochter, von der ich sprach, ihre Leute gelockt. Ich bin sicher, es wird ein fröhliches Fest, das erste gemeinsame seit Jahrzehnten.

Und selbst wenn wir nicht gleich feiern, rauszugehen hilft schon mal, die Welt in einem guten Licht zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen, Euer

Christy C. Hale

Bericht aus dem Ältestenrat – Sitzung vom 1. Februar 2026

Der Februar hat für uns mit einem guten Start ins neue Jahr begonnen: Bei der ersten Ältestenratssitzung 2026 in Hannover – teils vor Ort, teils digital dabei – gab es neben einem gemeinsamen Mittagessen auch einiges zu bereden und zu entscheiden.

Christoph Hartmann berichtete vom Gemeindeleben der letzten Monate des vergangenen Jahres und der Weihnachtszeit, dabei gab es Erfreuliches zu hören: Der Weihnachtsmarkt in Heiland wurde sehr gut angenommen, der Sterneverkauf lief rund, und die Heiligabend-Kollekte konnte wieder vollständig in den BG-Nothilfefonds fließen. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass die Osterfreizeit 2026 leider mangels Anmeldungen abgesagt werden musste.



Was die Finanzen angeht, hat die Uni-
tätsdirektion unseren Haushaltsplan 2026 - 2028 abgesegnet. Wir werden weiterhin planmäßig Rücklagen abschmelzen und haben zusätzlich beschlossen unseren Spendenbeitrag an die HMM auf 2000€ jährlich anzupassen, beides ist so vorgesehen und abgestimmt. Mit dem verringerten Spendenbeitrag an die HMM befinden wir uns immer noch am oberen Ende des empfohlenen Spendensatzes, wir wollen uns damit ausdrücklich nicht gegen die HMM aussprechen, aber wir müssen auch gucken, dass für unsere eigenen Gemeindeaktionen genug Budget vorhanden ist.

Ein Thema, das uns weiterhin beschäftigt, sind die geplanten und laufenden Umstrukturierungen in der Brüdergemeinde und auch der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst. In der Brüdergemeinde wird weiterhin überregional am Räume-Modell gearbeitet, dies gestaltet sich aufgrund unterschiedlicher Erwartungen und Ansichten teilweise etwas schwierig, aber wir versuchen uns weiterhin mit kleinen Schritten anzunähern und vor allem die Perspektive auf die positiven Möglichkeiten und Chancen zu legen, die mit dem Erfahrungsaustausch und der Zusammenarbeit der Gemeinden einhergehen. Auch in unserer räumlichen „Heimat“ in der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst in Hamburg gibt es ein paar vor allem personelle Veränderungen, Christoph Hartmann hält den Ältestenrat regelmäßig über die Entwicklungen auf dem Laufenden, so dass wir frühzeitig auf mögliche

AUS DEM ÄLTESTENRAT

Veränderungen die auch uns betreffen, reagieren können: bislang besteht dort unsererseits kein Handlungsbedarf.

Praktisches Neues gibt es auch zu berichten: Mit der neuen Herrnhuter BG-App können wir künftig Beiträge für unsere Gemeinde posten und uns dort vernetzen und austauschen, wer Lust hat sich dort einzubringen kann sich gerne beim Ältestenrat melden.



Außerdem steht die Ältestenratswahl 2026 an. Alle Infos und Termine dazu stehen im Gemeindebrief und wer jemanden kennt, der gut in den ÄR passen könnte, darf diese Person gerne einfach mal ansprechen und sich mit einem Wahlvorschlag bei uns melden.

Die nächste Sitzung findet am 21. März in Hamburg statt.

(Inzwischen hat sie schon stattgefunden. Der Bericht von Matthias Westphal spricht dennoch gut die aktuellen Themen an. A.d.R.)

Wir wünschen euch frohe Ostertage, bleibt gesund und Gottes Segen sei mit euch!

Matthias

Aus dem Kirchenrechneramt

An dieser Stelle möchte ich einen HERZLICHEN DANK aussprechen. Vielen Dank für die gezahlten Gemeinbeiträge und Spenden. Dadurch konnten die Planzahlen überschritten und das Gemeinbeitrags-Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Außerdem sind rund 4.000,00 € mehr Spendengelder eingegangen. Dieses hilft sehr, das geplante negative Haushaltsergebnis abzumildern. Mittlerweile sollte jeder Beitragszahler und Spender eine Spendenbescheinigung erhalten haben. Sofern Fragen oder Anmerkungen sind, nehmt gerne Kontakt zu mir auf.

Jasmin Klompmaker

Wenn es nicht das Herz ist, das Feuer fängt Unterweisung in den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Es gibt viele Situationen und Gelegenheiten, bei denen es holprig, wackelig oder brenzlich zugeht, wenn wir uns in der Gemeinde treffen, Aktionen starten, zu bestimmten Terminen unterwegs sind. Darum sind wir als "Arbeitgeber" aufgefordert, alle ehrenamtlich Mitarbeitenden in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu schulen. Wir bitten Euch, die Ihr regelmäßig oder gelegentlich eine Aufgabe in der Gemeinde übernehmt, dass Ihr an einer Online-Unterweisung teilnehmt. **Donnerstag, den 7. Mai, 18.00 Uhr. Teilnahme über den Link:**



<https://t1p.de/EIN-Herrnhuter-BG-Hamburg>

Aktuell informiert und in Kontakt Die neue App für Mitglieder

Sie war schon länger angekündigt worden. Jetzt ist sie da, die App, die für die Herrnhuter Brüdergemeine in Deutschland entwickelt wurde. Das geschah auf der Grundlage eines Produkts, das ein Anbieter mit Sitz in Belgien für kirchliche Zwecke bereitstellt.

Mit ihr können sich Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine über Termine und aktuelle Themen informieren. Auch Spenden können übermittelt werden. Demnächst soll es über eine Chatfunktion möglich sein, zu den Mitgliedern, die sich in der App angemeldet haben, Kontakt aufzunehmen.

Wer sich anmeldet, kann sich entscheiden, welcher Gruppe er oder sie beitreten möchte. Zur Auswahl stehen neben den Gemeinden wie "BG Hamburg" oder "BG Berlin" verschiedene Interessengruppen. So gibt es Gruppen "Ökumene aktuell", "Kinder und Jugend" und "Grüße aus...". Auch für "Gebetsanliegen" ist eine Gruppe eingerichtet worden.

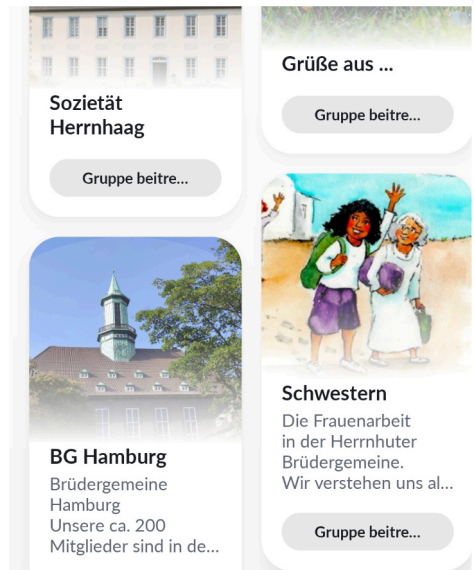
Die App ist ein wichtiges Werkzeug, dass uns helfen kann, den Raum Nord als einen gemeinsamen Bereich zu entwickeln, für den wir aus Berlin, Hamburg, Gnadau und Neugnadenfeld gleichermaßen unseren Teil beisteuern. Dafür ist es natürlich entscheidend, dass möglichst viele von Euch die App nutzen.

Ihr findet die App in den jeweiligen App-Stores unter Herrnhuter – Meine BG oder über folgende Links:

Android: <https://herrnhuter.de/meine-bg/android>

iOS: <https://herrnhuter.de/meine-bg/ios>

Ihr könnt die App auch als WebApp über den Browser aufrufen: <https://herrnhuter.de/meine-bg>



Da die App einen geschützten Raum für die Mitglieder der Brüdergemeine darstellen soll, werden in dieser App-Version nur Mitglieder der Brüdergemeine zur Nutzung der App freigegeben. Bei einem späteren Update soll es auch noch eine Freunde-Funktion geben, welche jedoch noch in der Entwicklung ist. Wann diese veröffentlicht werden wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Bei dem einen oder der anderen gab es Probleme mit der Anmeldung. Meldet Euch bitte in dem Fall im Pfarramt. CH

RÜCKBLICKEND: DER HERRNHUTER TAG IN HEILAND



richtig auf die Zunge nehmen

Wie Himmel und Erde schmecken, das probierten wir am 7. März gemeinsam aus. Joachim Kühne half uns dabei. Er ist zertifizierter Trainer für Profis in der Gastronomie und Innovationsmanager auf dem Gebiet der Heißgetränke. Auf die Frage des bewussten Konsums war Joachim Kühne bereits während seines Philosophiestudiums aufmerksam geworden. Was er darüber aus den Büchern erfuhr, empfand er allerdings als unbefriedigend, viel zu einseitig. Denn im Konsum spiegelt sich alles: aus welchen Quellen wir schöpfen, welche Fragen wir an das Leben stellen, wie wir unsere Beziehungen gestalten, was wir glauben und wie wir die Welt sehen. Den interessanten Tees und Kräuter-



Verkostung

güssen, die Joachim für uns mitgebracht hatte, sind sowohl Natürlichkeit



Vorbereitung

und im Blick auf Anbau, Ernte, Verarbeitung und Vielfalt



Von der Bamberger bis zur Violetta. Livs Kartoffelsorten im Test

eine extreme Komplexität eigen. Insofern war es die perfekte Produktwahl, um mit den Details dieses Beispiels zugleich über uns ins Gespräch zu kommen. Eine Überraschung hatte Liv, mit ihren



Fragen im Gegenüber

11 Jahren die jüngste Teilnehmerin, für uns bereit: drei in Farbe, Konsistenz und natürlich im Geschmack unterschiedliche Kartoffelsorten von ihrem Lieblingshofladen, fein mit Dip präpariert, zum Probieren. Es gibt viele Gründe, unseren Sinn für guten Geschmack weitert zu entwickeln. CH

Fromm und rechtsradikal Zu den Gefahren sogenannter Bibeltreue

In ihrem Entwurf des Wahlprogramms hat die AfD in Sachsen Anhalt unter der Überschrift "Christentum fördern - Kleine Kirchen fördern!" die Freikirchen im Unterschied zu den Kirchen der Evangelischen Landeskirchen und der Röm.-Katholischen Kirche positiv hervorgehoben. "In Freikirchen, Baptistengemeinden und orthodoxen Kirchen wird ein authentischer und vitaler Glaube praktiziert, der die kulturelle Wende, die wir anstreben, vielfältig unterstützt. Dagegen würden die "Kirchensteuerkirchen" dem Glauben schaden.

Dieser Versuch, die evangelikal-konservative Christenheit nach der Art des amerikanischen Präsidenten für sich zu gewinnen und eine Spaltung innerhalb der Kirchenlandschaft zu provozieren, wurde – gerade auch von Verantwortlichen auf der Leitungsebene der Freikirchen - klar zurückgewiesen.

Das Problem ist, dass sich zum Beispiel ein Pastor einer freikirchlichen Gemeinde in Dessau dann doch wieder vor die Mikrofone stellt und seine Meinung kundtut, dass sich die beiden großen Kirchen „völlig der Welt angepasst“ und „ihre biblische Grundlage verlassen“ hätten. Sie wären sogar "Vorreiter bei der Zerstörung biblischer Werte geworden“.

Konstantin von Abendroth, Beauftragter der Vereinigung der Evangelischen Freikirchen (VEF) am Sitz der

Bundesregierung, äußerte sich gegenüber dem Evangelischen Pressedienst dagegen unmissverständlich: "Die VEF steht in guter ökumenischer Verbundenheit mit der römisch-katholischen Kirche und den evangelischen Landeskirchen. Sie verurteilt



Sitzung der AG11 "Evangelium und gesellschaftliche Verantwortung" der VEF am 9.3.26 am Brandenburger Tor mit Beteiligung von Vertreter:innen von 11 Kirchen (inkl. der Herrnhuter) und kirchlichen Werken bzw. Dienststellen

den Versuch der AfD, ökumenische Verbundenheit, in der über Jahrzehnte Vertrauen gewachsen ist, zu spalten und sie wehrt sich gegen den Versuch der AfD, durch vermeintlich gleiche Überzeugungen eine Schnittmenge zwischen AfD und Freikirchen herzustellen. Wenn die AfD Freikirchen 'fördern' will, sagen wir dazu: Unter Religionsfreiheit verstehen wir auch die Freiheit von politischer Einflussnahme. Wir lehnen einer För-

derung mit politischen oder ideologischen Erwartungen ab."

In diese Auseinandersetzung fügt sich eine Debatte in der Hamburger Ökumene während der Mitgliederversammlung Ende Februar. Der Theologe Jörg Pegelow von der Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Nordkirche hatte in einem Vortrag während der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hamburg am 26.2. die Verbindung von freikirchlich agierenden Pastoren wie Tobias Riemenschneider in Frankfurt / M. und sogenannten Christfluencern* zur AfD und rechtradikalen Kreisen in der Gesellschaft herausgestellt. In diesem Zusammenhang hatte er von einem fundamentalistischen Gebrauch der Bibel in christlichen Kreisen gesprochen. Der ließe sich relativ leicht für die Verbreitung rassistischer, frauenfeindlicher, nationalistischer Auffassungen instrumentalisieren. Das wiesen zwei freikirchliche Vertreter in der Mitgliederversammlung entschieden zurück. Sie würden die Bibel ebenso als inspiriertes und weisungsbefugtes Wort Gottes verstehen. Und das gebiete ihnen geradezu im Gegensatz zu allen rechten Parolen den Schutz für die Minderheiten, den Einsatz für Mitmenschlichkeit und eine demokratische Gesellschaft.

Dennoch bleibt, meine ich, die Problematik der besonderen Anschlussfähigkeit von biblischem Fundamentalismus zu nationalistischem, rechten Gedankengut bestehen. Und das weist überdeutlich darauf hin, wie gut wir tun – gerade auch in der Herrnhuter

Tradition - auf die wache und kritische Auseinandersetzung mit der biblischen Überlieferung hinzuweisen. Indem wir von einem wesentlichen Unterschied zwischen der Bibel und dem Wort Gottes ausgehen, ist diese für uns essentiell.

**Christfluencer sind Influencer, die über soziale Medien ihren christlichen Glauben inszenieren, verbreiten und vermarkten. In Deutschland gehören Jasmin Friesen mit ihrem Account „Liebe zur Bibel“ und Jana Highholder zu den bekanntesten Vertreterinnen. Die Nähe zu politischen Rechten zeigt sich nicht nur in Inhalten, sondern auch in konkreten Allianzen.
CH*

Quellen:

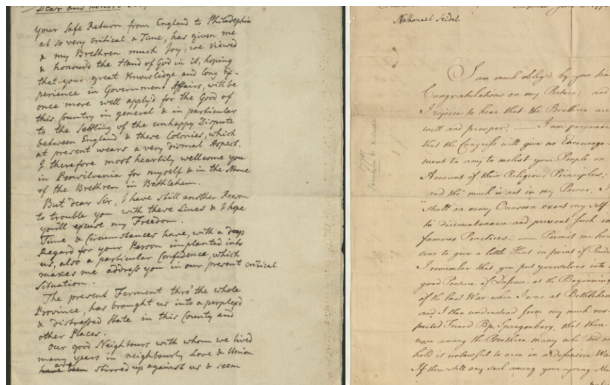
<https://www.evangelisch.de/inhalte/252894/17-02-2026/freikirchen-wehren-sich-gegen-afd-nutzung>
von Thomas Nawrath, epd

Antworten des Beauftragten der VEF am Sitz der Bundesregierung auf eine Anfrage des Evangelischen Pressedienstes (epd) 11. Februar 2026
<https://www.vef.de/media/pages/erklarungen/b4a1795606-1771598390/antwort-auf-epd-anfrage-11.02.26.pdf>

<https://www.deutschlandfunk.de/christfluencer-evangelikale-rechtspopulismus-patriarchal-bibeltreu-keusch>
Regierungsprogramm - Entwurf- AfD Sachsen Anhalt vom 23.1.2026

ZUM PAZIFISMUS DER HERRNHUTER IM 18. JH.

Andreas Tasche / Dresden, weist auf einen interessanten Text hin, der neulich in der Zeitschrift des Archivs in Bethlehem / PA. erschien. Er schreibt dazu: "Ihr (der Herrnhuter A.d.R.) konsequentes Ablehnen jeglicher Waffengewalt wurde in Nordamerika wiederholt auf eine harte Probe gestellt." In dem



Artikel ist ein Briefwechsel zwischen Benjamin Franklin, einem Mitverfasser der Unabhängigkeitserklärung von 1776 und den Herrnhutern enthalten. Ihr könnt ihn hier finden:

<https://www.moravianchurcharchives.org/general/faith-and-revolution-moravians-pacifism-and-benjamin-franklin/>

Bildnachweis:

- S. 1,2, 10o, 15 Andrea Hartmann S.3, 10u <https://www.herrnhuter-missionshilfe.de/>
S. 4o, 6, 8 Christoph Hartmann S. 4u WikiImages-Pixabay
S.5 <https://web.donkeymobile.com/posts> S.7 <https://www.moravianchurcharchives.org/>
S.11o <https://www.ebu.de/veranstaltungen> S.11u Schäferle-Pixabay-BG NRW
S. 12 Brüdergemeine (BG) Berlin S.13 BG Gnadau S.14 BG Ngdfeld S. 15o Martin Levin

ADRESSEN, KONTAKTDATEN UND SPENDENKONTO DER GEMEINDE

ÄLTESTENRAT :	Fenja Lux, Stresemannallee 4, 30173 Hannover Tel: 0176 84156723, E-Mail: fenjagerstmann@gmx.net
GEMEINDEZENTRUM: HH UND PFARRAMT:	Herrnhuter Bg, Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, 22085 Christoph Hartmann, Tel: 040 20953956 mobil: 017678166721 E-Mail: ch@ebg-hamburg.de
KIRCHENRECHNERIN:	Jasmin Klompaker, Büro Herrnh.Ring 24, 49824 Ringe Tel: 05944 9959800 , E-Mail: jk@ebg-hamburg.de
DRUCKEREI:	Alsterspektrum im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Wichmannstraße 4, 22607 Hamburg
BANKVERBINDUNG:	Brüdergemeine Hamburg IBAN: DE35 3506 0190 1011 8600 16 BIC: GENODED1DKD

Wir sammeln im April je zur Hälfte für die Fahrt- und Reisekosten, die in der Gemeindegemeinschaft anfallen und für

Die Fenster des Kirchsaaes der Brüdergemeine Königsfeld

Sie weisen viele Schäden auf. Nach eingehender Begutachtung sollen die Fenster in der Kirche wieder instand gesetzt und neu gestrichen werden, die Fenster in den Seitenflügeln sollen erneuert werden. Sie alle sind denkmalgeschützt. Da es sich um sehr viele und sehr große Fenster handelt, muss für die Arbeiten ein Gerüst gestellt werden. Die Evangelische Landeskirche in Baden gibt einen großzügigen Zuschuss, aber dennoch muss ein sechsstelliger Betrag an Eigenmitteln aufgebracht werden. Vielen Dank für jede finanzielle Unterstützung!

Und im Mai sammeln wir für

Bildung ohne Barrieren - Inklusion für Kinder und Jugendliche auf Sansibar

Menschen mit Behinderungen sehen sich in Sansibar vielen Barrieren gegenüber: fehlende Hilfsmittel, unzugängliche Schulen und ein Bildungssystem, das ihre Bedürfnisse kaum berücksichtigt. In Mwera und Kiboje auf Sansibar entstehen Orte, an denen Inklusion gelebt wird: Die Herrnhuter Academy bietet jungen Menschen mit und ohne Behinderung Zugang zu beruflicher Ausbildung und Selbstbestimmung. In Kiboje entsteht ein inklusiver Kindergarten.



Wir gratulieren denen, die im April Geburtstag haben

Justus Freytag, Rahel Katharina Bargholz, Jakob Richter, Harald Gerstmann, Jörg Christian Renz, Leonore Meier, Antje Gärtner-Gnaß, Wolf Vollprecht, Roswitha Lensing, Erik Majewski, Finn Klüver, Matthies Siebörger, Birte Polke, Fried L. Conrad, Gisela Barg, Luise Harms, Bärbel Sonne, Bettina Mai, Gudrun Krankenhagen, Wiebke Dauer, Christoph Hartmann

... und im Mai

Ulrike Renz, Paula Enkelmann, Ingrid Paul, Jasper Vogt, Elias Giegold, Waltraud Brüggert, Johan Richter, Irena Timm, Martin Fischer, Romy M. Gentner, Arvid Köhler, Dewi Meyer, Gisela Strufe, Christian Seiler, Astrid Köhler





OLDIEFESTIVAL

14.05.2026 – 17.05.2026

Herrnhag bei Büdingen-Lorbach

Ich komm' da auf was zu!

4. brüderisches Oldiefestival

Erneut im Angebot für die Lücke zwischen Familienfestival und Seniorenfreizeit: Für alle, die immer noch Lust auf Herrnhag-Feeling, inhaltlichen und persönlichen Austausch, Mittagsgebet, gemeinsames Musizieren, Wandern und Lagerfeuer haben! Es sind wieder drei intensive Tage mit viel Zeit für Begegnung, Austausch und thematische Arbeit geplant. Daher wird um verbindliche Anreise bis Donnerstag 17 Uhr und Abreise erst nach dem Reisesegen am Sonntag 13 Uhr gebeten. Unterbringung in Mehrbettzimmern im Grafen- oder Schwesternhaus, alternativ im Zelt oder Wohnmobil, Kostenbeitrag 125 € pro Person, bzw. 100 € im Zelt oder Wohnmobil. | Verbindliche Anmeldung bitte **bis zum 30. April 2026** per E-Mail an: oldiefestival@gmx.de mit Angabe von Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Anreise- und Übernachtungswunsch.

PADDELN FÜR ALLE

11.07.2026 – 18.07.2026 Ort: Immeln/Schweden

Start in Berlin, Fahrt mit der Nachtfähre Rostock – Trelleborg, am nächsten Tag schon in Schwedens Wildnis. Wer daran interessiert ist, melde sich bitte **bis zum 17.5.2026** bei Volker Mihan (v.mihan@evbg-berlin.de)

SCHWESTERNSEMINAR

der Herrnhuter Brüdergemeine

SCHWEIGT, IHR WELLEN!

Widerstandskraft in diesen Zeiten

Ein Bibliodrama zur Stillung des Sturms

16.-19. Juli 2026 Lichtenburg, Herrnhag

DIE KOSTEN: 170,- Euro (kostendeckend) / 190,- Euro Förderpreis

Anmeldung spätestens **bis zum 1. Juni 2026** und weitere Informationen bei Katharina Rühle, Elisabethenhain 19, 61118 Bad Vilbel, 06101 – 98 44 577, katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de



KIRCHGASSE 12 12043 BERLIN NEUKÖLLN 030 688091 2

Am 4. März fand in unserem Saal bereits zum zweiten Mal ein **Interreligiöses Fastenbrechen (Iftar)**, organisiert von der Neuköllner Begegnungsstätte (NBS), statt. Vertreterinnen der drei abrahamitischen Religionen sprachen in einer Podiumsrunde zum Thema „Gott, Algorithmus oder Bauchgefühl? – Partnersuche, Beziehung und Hoffnung heute“.



Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Gesellschaft und unserer Nachbarschaft wurde deutlich: Gerade in einer Zeit voller Spannungen ist es wichtig, Räume der Begegnung und des Gesprächs zu schaffen. In seinem Grußwort betonte der Bundestagsabgeord-



nete Hakan Demir, wie wichtig Respekt und Zusammenhalt für unser gesellschaftliches Miteinander sind. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Gästen und Helferinnen und Helfern, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Eine kleine Adventsgeschichte aus Berlin:

Ein Chor hatte keinen Ort für ein Konzert. Im Saal der Herrnhuter war an diesem Abend Platz und so wurden wir zur Konzert-Herberge. Damit viele etwas davon haben sollten, planten wir ein Spenden-Projekt für die HMM. In kürzester Zeit erfüllten den Raum Lichterglanz und Glitzer - und alles bis auf den letzten Platz war besetzt.



Und dann erklangen die Stimmen der D-Dur Dykes*, des wohl größte FLINTA*-Chores weltweit ... Es war großartig und bewegend und am Schluss gingen über 900,- an das Dzaleka-Camp in Malawi. Danke!!

BARBYER STRAßE 6, 39249 GNADAU 03928 400050

Tag der offenen Schulstunde der Zinzendorfschule

17.04.2026 | 10:00 Uhr

Singstunde

18.04.2026 | 19:00 Uhr | Großer Saal

Predigtversammlung

19.04.2026 | 10:00 Uhr | Großer Saal

Friedensgebet

20.04.2026 | 18:00 Uhr | Gnadau, Cafeteria im Maria-Heyde-Haus

Singstunde

25.04.2026 | 19:00 Uhr | Großer Saal

Predigtversammlung

26.04.2026 | 10:00 Uhr | Großer Saal



PFINGSTEN 2027 14. BIS 18. MAI
41. BLÄSERTAG DER HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE



Herrnhuter Diakonie

Ein gutes neues Jahr 2026 auch von Seiten des **Maria-Heyde-Hauses**. Ich möchte mich auf diesem Weg herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern bedanken, die jetzt jeden Freitag unseren Heimaltag mit einer Andacht bereichern. Danke für ihren Einsatz. Nun ist der erste Monat fast vorbei und die Veranstaltungen für unsere Einrichtung haben Form angenommen. Viele Grüße ihre Andrea Grunert



BILDUNGSPENDER



Kostenlos helfen:
Uns mit einem
Einkauf bei über 6.000
Shops unterstützen!

 MIT EINKAUF HELFEN



HERRNHUTER RING 24, 49824 RINGE / NGDFLD 05944 212

• Der etwas andere Gottesdienst

Unser erster „Etwas anderer Gottesdienst“ hat im Dezember letzten Jahres stattgefunden und eine Menge Teilnehmer in die Kirche gelockt.

Geplant wurde der Gottesdienst von ein paar Mitgliedern der Gruppe „Ideenaustausch Kirche NEU“. Hier wurde der Wunsch geäußert, in Zukunft verschiedene Modelle der Gestaltung von Gottesdiensten auszuprobieren.

**Der nächste Termin wird Sonntag, der 12. April sein,
allerdings am Nachmittag um 17 Uhr.**

Der Gottesdienst um 10.00 Uhr fällt dafür aus!

Ebenso seid ihr auch herzlich eingeladen, bei unserem „Ideenaustausch Kirche NEU“ dabei zu sein. Hier geht es darum, sich Gedanken zu machen, was wir für die Zukunft unserer Kirche für wichtig halten und wie es umgesetzt werden kann. **Wir treffen uns regelmäßig an jedem 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Comeniushaus.**

Ute Strauss

Kollekten:

- 12. April Renovierung Leichenkeller
- 19. April Eigener Haushalt
- 26. April (Konfirmation) Ökumenische Kinder- u

MAI

- 02. 19.00 Uhr Singstunde
- 03. **10.00 Uhr KANTATE – Fest der Alleinstehenden**
- 04. 19.30 Uhr Ältestenrat
- 09. 19.00 Uhr FREIE Singstunde
- 10. 10.00 Uhr **Lutherische Gottesdienst**
- 14. 10.00 Uhr PV zu **Christi Himmelfahrt**
- 16. 19.00 Uhr Singstunde
- 17. 10.00 Uhr **PV mit Taufe** und KiGo
- 23. 19.00 Uhr Singstunde
- 24. 10.00 Uhr **PV zum Pfingstfest und Kigo**

Der **Bläserchor** kommt **auf Wunsch** und nach **Terminabsprache** innerhalb Neugnadenfelds zum Ständchen am **80. und 85. Geburtstag** und **ab dem 85. Lebensjahr** jährlich.



3.- 5. Juli
Start: Fr. 10 Uhr - Ende: So. 16 Uhr

in Kooperation

Paddelfreizeit 2026
VATER/ KIND- AUF DER HASE
Kostenbeitrag: ca. Kids 45,- / Erw. 65,-
Die perfekte Gelegenheit unsere Paddelfreizeit in der Nähe einmal kennenzulernen und zu schnuppern.

Herrnhuter Brüdergemeine Anmelden bei S. Scheffels
Neugnadenfeld bis 01.04. Tel 015112787294
Evangelische Brüdergemeine im westlichen Niedersachsen

EIN! Brüdergemeinde Hamburg online - Ein digitaler Treffpunkt
Di 5. Mai 2026, 19.00 Uhr hingehört, nachgefragt, kommentiert
Martin Levin, Jg. 53, Göttingen

Der Link für die Teilnahme:

<https://t1p.de/EIN-Herrnhuter-BG-Hamburg>

So wie bei ihm während seines Studiums der Forstwirtschaft die Theologie immer mitlief, so blieb es weiterhin. Zu wirtschaften, ohne dem Leben seinen Raum zuzugestehen und die schöpferische Kraft anzuerkennen, die in allem wirkt, ist für Martin nach wie vor undenkbar. So leidenschaftlich er sich in den Jahrzehnten seines beruflichen Werdegangs für den ihm anvertrauten Wald einsetzte, so entscheidend war es für ihn, vor allem hinzusehen und zu lernen, was wir weglassen können, anstatt in ein bestehendes, funktionierendes Ökosystem einzugreifen. Letztlich ist es nicht verwunderlich, dass



es ähnlich klingt, wenn Martin von der Brüdergemeinde spricht. Auch sie sieht er als eine Gemeinschaft, die sich selbst erhält, in der alle mehr oder weniger mitspielen und beteiligt sind. Das Beste, was wir in jeder Hinsicht tun können, ist, dass wir die uns gestellte Aufgabe übernehmen und ihr mit einem Bewusstsein für die Verbundenheit, in der wir leben, nachkommen. Mit der Achtsamkeit und dem Engagement, die sich wiederum daraus ergeben, wächst unter uns auch die Zuversicht. Martin spricht für sich von einem Urvertrauen und einer tiefen Dankbarkeit, die ihn tragen. Woher weiß Martin, was seine Aufgabe ist? Wie lernen wir zu sehen, wo wir eingreifen müssen und wo gerade nicht? Und in welche Schule sollten wir für die Zukunft gehen? Schaltet Euch EIN!



Ostermorgen, Sonntag, 5.4.2026, 8.00 Uhr, in Hamburg Sinstorf
Wir beginnen 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg / Ecke Beckedorfer Str. Osterfrühstück im Anschluss im Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21. Nennt mir gern Menschen, die aus Eurem Bekannten- oder Verwandtenkreis seit Ostern 2025 gestorben sind. Wir denken an sie und nennen ihre Namen dann in der Ostermorgenliturgie.

UNSERE TREFFEN IN DEN REGIONEN

BRAUNSCHWEIG

So 6.6. **Treffen in Rosis Garten**
14.00 Uhr **Braunschweig, Baeyerweg 6**

BREMEN

Sa 25.4. **Gemeindenachmittag**
15.30 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7

Sa 30.5. **Gemeindenachmittag**
15.30 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7

HANNOVER

So 5.4. **Osterliturgie und Osterfrühstück in Sinstorf (s.S.15)**
8.00 Uhr Friedhofskapelle Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg / Ecke Becked. Str.

So 3.5. **Gemeinsamer Gottesdienst in Gethsemane** am Sonntag Kantate
10.00 Uhr Gethsemanekirche, Klopstockstraße 16

So 7.6. **Sonntags im Grünen** in der Eilenriede
10.00 Uhr **Treffpunkt Eingang Zoo, Adenauerallee 1**

HAMBURG

Fr 3.4. **Liturgie zur Todesstunde Jesu und Abendmahl** am Karfreitag
14.30 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132

So 5.4. **Osterliturgie und Osterfrühstück in Sinstorf (s.S.15)**
8.00 Uhr Friedhofskapelle Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg / Ecke Becked. Str.

So 12.4. **Predigtversammlung**
11.00 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132

So 10.5. **Predigtversammlung**
11.00 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132

WEITERES

So 17.5. **Predigtversammlung** in Vertretung
10.00 Uhr **Gnadau, Zinzendorfplatz**

29.-31.5. **Konfitage auf dem Herrnhaag**